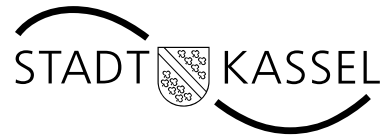


Stadtverordnetenversammlung

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung



documenta-Stadt

An die
Mitglieder des Ausschusses
für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail: elisabeth.spangenberg@stadt-kassel.de

Kassel, 09.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **41.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Mittwoch, 17.02.2010, 17.00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1423
- 2. Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knippling-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.16.1601 -
- 3. Gemeinsamer Unterricht**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1555 -
- 4. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1576 -
- 5. Sonderinvestitionsprogramm**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Peter Liebetrau
- 101.16.1577 -

- 6. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1585 -
- 7. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1586 -
- 8. Baumaßnahme Anbau Heinrich-Schütz-Schule**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1592 -
- 9. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.16.1603 -
- 10. Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1608 -

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Niederschrift

über die **41. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 17.02.2010, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1423
2. Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knipping-Schule,
Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der
Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011 101.16.1601
3. Gemeinsamer Unterricht 101.16.1555
4. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement" 101.16.1576
5. Sonderinvestitionsprogramm 101.16.1577
6. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus 101.16.1585
7. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften 101.16.1586
8. Baumaßnahme Anbau Heinrich-Schütz-Schule 101.16.1592
9. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule 101.16.1603
10. Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans 101.16.1608

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 09.02.2010 ordnungsgemäß einberufene 41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nach kurzer Aussprache gibt Vorsitzende Jakat mit Einverständnis der Ausschussmitglieder bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 8, 1 und 10 wegen erschienener Gastdozenten vorrangig behandelt werden und stellt die in der Reihenfolge veränderte Tagesordnung fest.

8. Baumaßnahme Anbau Heinrich-Schütz-Schule
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1592 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sehen die Baupläne im Einzelnen aus?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahme?

Herr Prof. Schultze, Architekturbüro Schultze und Schulze, stellt mittels einer Power-Point-Präsentation die Planung vor.

Nach einer ausführlichen Aussprache erklärt Vorsitzende Jakat die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

1. Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2009
Bericht des Magistrats
101.16.1423

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, Vertreterinnen und Vertreter des Polizeipräsidiums Nordhessen und Vertreterinnen und Vertreter der AG „Netzwerk gegen Gewalt“ in die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung einzuladen, um über die Verhaltensberatung der Schulen in Krisensituationen sowie über die Zweckmäßigkeit von zusätzlichen sicherungstechnischen Maßnahmen in den Kasseler Schulen zu informieren.

Herr Rauwolf, Polizeipräsidium Nordhessen, und Herr Koerhuis, Staatliches Schulamt für Stadt und Landkreis Kassel, sowie Stadträtin Janz geben die im Beschluss geforderten Informationen und beantworten die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Zur Kenntnis genommen

2. Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knippling-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1601 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knippling-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011 wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knippling-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011, 101.16.1601, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

10. Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans

Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1608 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans in Kassel?
2. Welche Erfahrungen liegen bei den Kindertagesstätten, Grundschulen, Eltern und Kindern durch die Einführung vor?

Abteilungsleiterin Ledesma, Abteilung Kindertagesstätten des Jugendamtes, berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans betreffend die Kindertagesstätten und Schulen.

Vorsitzende Jakat erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

Vorsitzende Jakat stellt auf Bitten des Stadtverordneten Hartig, SPD-Fraktion, mit Einverständnis der Ausschussmitglieder fest, dass der Tagesordnungspunkt 3 abgesetzt wird.

- 3. Gemeinsamer Unterricht**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1555 -

Abgesetzt

- 4. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1576 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zum Übergang Schule-Beruf „Übergangsmanagement“ im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung zu geben. Wünschenswert ist es, wenn Vertreter aus der Kooperationsgruppe, wie z. B. Staatliches Schulamt, Bundesarbeitsagentur und JAFKA dazu eingeladen werden.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG, FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement", 101.16.1576, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

5. **Sonderinvestitionsprogramm**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1577 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogramms im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu geben.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

nicht anwesend: Kasseler Linke.ASG, FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr.
Sonderinvestitionsprogramm, 101.16.1577, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann

6. **Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus**

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1585 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie kann die von der Hessischen Landesregierung geplante Einbeziehung der örtlichen Bibliotheken in den Kasseler Hessencampus zur Förderung lebenslangen Lernens als eine von 4 hessischen Erprobungsregionen organisiert werden?

Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzende Jakat auf Wunsch des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, fest, dass die endgültige Behandlung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

- 7. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1586 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 9. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1603 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

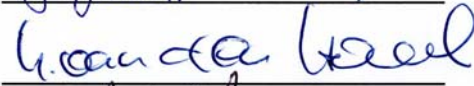
zur 41. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am
Mittwoch, 17.02.2010, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder


Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende



Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
1. stellvertretende Vorsitzende



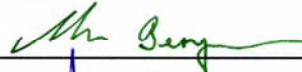
Bodo Schild, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender



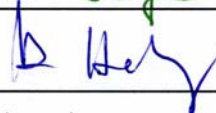
Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied



Anke Bergmann, SPD
Mitglied



Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Mitglied



Peter Liebetrau, SPD
Mitglied



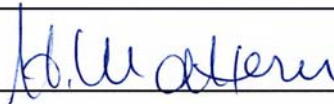
Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied



Donald Strube, CDU
Mitglied



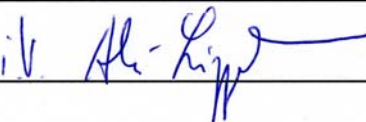
Norman Virks, CDU
Mitglied



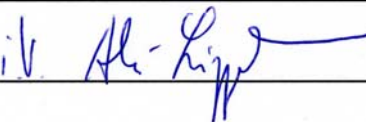
Heike Mattern, parteilos
Mitglied



Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG
Mitglied



Michael Knab, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



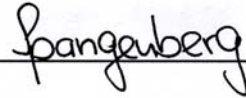
Magistrat

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin

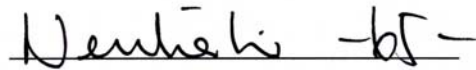


Schriftführung

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin



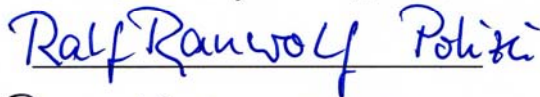
Verwaltung/Gäste

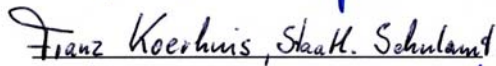


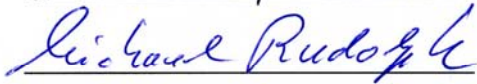




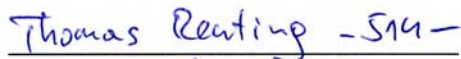
















Anwesenheitsliste zur
41. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung vom 17.02.2010

Magistrat

-V-/40-

Az.

Vorlage-Nr. 101.16.1601

Kassel, 01.02.2010

Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knipping-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung der Fachoberschule an der Elisabeth-Knipping-Schule, Berufliche Schule der Stadt Kassel, um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen ab dem Schuljahr 2010/2011 wird zugestimmt."

Begründung:

Die Fachoberschule an der Elisabeth-Knipping-Schule umfasst derzeit die Schwerpunkte Ernährung und Hauswirtschaft sowie Textiltechnik und Bekleidung in den Organisationsformen A und B; die Fachrichtung Sozialwesen wird bislang lediglich in der Organisationsform B angeboten.

Die Elisabeth-Knipping-Schule ist Kompetenzzentrum im Bereich Sozialwesen mit langer Tradition in dieser Fachrichtung. Das Angebot umfasst die Fachschule für Sozialpädagogik, die zweijährige Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten sowie – bislang in der Organisationsform B – die Fachoberschule in der Fachrichtung Sozialwesen. An der Elisabeth-Knipping-Schule besteht eine schulinterne Zusammenarbeit der Fachoberschule Sozialwesen mit dem Berufsfeld Sozialpädagogik, die in den nächsten Jahren noch ausgebaut und vertieft werden soll.

Die aktuellen Bildungsangebote an der Elisabeth-Knipping-Schule im Bereich Sozialwesen weisen für junge Menschen nach dem Erreichen des mittleren Bildungsabschlusses keinen unmittelbaren Zugang zu dem studienqualifizierenden Bildungsgang der Fachoberschule in der Fachrichtung Sozialwesen und damit zum unmittelbaren Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife in dieser Fachrichtung auf. Seit Jahren gehen bei der Schule regelmäßig für die Organisationsform A in großer Zahl Anfragen von Interessenten ein.

Die Schule und die Stadt Kassel werden in hohem Maße von der Erweiterung

der Fachoberschule profitieren. Für Kassel ergänzt die Einführung der Fachrichtung Sozialwesen das auf dem mittleren Abschluss aufbauende, studienqualifizierende Bildungsangebot für die jungen Menschen um einen zukunftssträchtigen Bereich. Die Fachrichtung Sozialwesen bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf eine berufliche Zukunft in einem stark nachgefragten zukunftsweisenden Bereich vorzubereiten. Die neue Fachrichtung ermöglicht der Elisabeth-Knipping-Schule, ihr Bildungsangebot innerhalb der Schule abzurunden.

Bislang gibt es in der Region die Fachoberschule mit der Fachrichtung Sozialwesen in der Form A im Bereich der staatlichen Schulen lediglich an der Beruflichen Schule des Schwalm-Eder-Kreises in Melsungen sowie über einen in Kassel ansässigen privaten Träger. Die Aufnahme an der Elisabeth-Knipping-Schule soll auf eine Klasse pro Jahrgang beschränkt werden.

Die Fachoberschule in der Organisationsform A hat im 1. Ausbildungsabschnitt an zwei Tagen Unterricht und an drei Tagen Praktikum im Betrieb. Im 2. Ausbildungsabschnitt werden die Organisationsformen A und B in sämtlichen Fächern bzw. Themen- und Aufgabenfeldern nach demselben Lehrplan unterrichtet und geprüft, so dass beide Formen durch Synergieeffekte profitieren.

Praktikumsplätze stehen in Kindertagesstätten, der Altenbetreuung und sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen ausreichend zur Verfügung.

Die Schul- und die Gesamtkonferenz der Elisabeth-Knipping-Schule haben der Organisationsänderung zugestimmt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel empfiehlt und unterstützt die Erweiterung der bestehenden Fachoberschule um die Organisationsform A in der Fachrichtung Sozialwesen uneingeschränkt.

Die personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen sind an der Elisabeth-Knipping-Schule gegeben. Zusätzliche Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Die Erweiterung der Fachoberschule Sozialwesen um die Form A wurde als Vorhaben in die Fortschreibung des künftigen Schulentwicklungsplanes aufgenommen.

Gemäß § 43 Abs. 2 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) bedarf die Einrichtung einer neuen Fachrichtung oder eines neuen Schwerpunktes der Genehmigung durch das Hessische Kultusministerium.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 25.01.2010 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



Vorlage Nr. 101.16.1555

Kassel, 09.12.2009

Gemeinsamer Unterricht

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

An einigen Schulen werden die ersten Schwerpunkte für gemeinsamen Unterricht eingeleitet. Hier werden jeweils fünf Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf aufgenommen und eine zusätzliche Stelle mit einer Förderlehrkraft besetzt. Die Maßnahme der zielgleichen Beschulung ist aufgehoben, keine Form der Behinderung ist ausgeschlossen.

1. Welche Erfahrungen liegen bei den Schulen (Schule am Wall, Grundschule Schenkelsberg, Offene Schule Waldau, Reformschule) vor, die gemeinsam unterrichten?
2. Welche Ergebnisse liegen aus der Arbeitsgruppe vor, die sich mit diesem Thema befassen?
3. Wie ist die Finanzierung dafür gesichert?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Christian Geselle
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage-Nr. 101.16.1576

Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zum Übergang Schule-Beruf „Übergangsmanagement“ im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung zu geben. Wünschenswert ist es, wenn Vertreter aus der Kooperationsgruppe, wie z. B. Staatliches Schulamt, Bundesarbeitsagentur und JAFKA dazu eingeladen werden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

Christian Geselle	Anja Lipschik
Stellv. Fraktionsvorsitzender SPD	Stellv. Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Vorlage-Nr. 101.16.1577

Sonderinvestitionsprogramm

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogramms im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu geben.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Peter Liebetau

Christian Geselle	Anja Lipschik
Stellv. Fraktionsvorsitzender SPD	Stellv. Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Vorlage Nr. 101.16.1585

Kassel, 18.01.2010

Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Wie kann die von der Hessischen Landesregierung geplante Einbeziehung der örtlichen Bibliotheken in den Kasseler Hessencampus zur Förderung lebenslangen Lernens als eine von 4 hessischen Erprobungsregionen organisiert werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1586

Kassel, 19.01.2010

Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:


1. Seit wann gibt es in Kassel einen Gesprächskreis der ansässigen Religionsgemeinschaften?
2. Wer ist der Initiator dieses Gesprächskreises?
3. Wer leitet und beruft diesen Gesprächskreis wie oft ein?
4. Welche Ziele hat dieser Gesprächskreis?
5. Was wird in diesem Gesprächskreis erörtert?
6. Sind die Gesprächsergebnisse zugänglich und werden diese in Handlungskonzepte umgesetzt und durchgeführt?
7. Werden auch Fragen der besseren Eingliederung von Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, besprochen?
8. Welche Religionsgemeinschaften nehmen daran teil?
9. Welche Religionsgemeinschaften nehmen nicht daran teil?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1592

Kassel, 13.01.2010

Baumaßnahme Anbau Heinrich-Schütz-Schule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sehen die Baupläne im Einzelnen aus?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahme?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1603

Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, von Fall zu Fall über die Gespräche mit dem Hessischen Kultusministerium zur Weiterentwicklung der Selbstständigkeit der Schulen zu berichten.

Begründung:

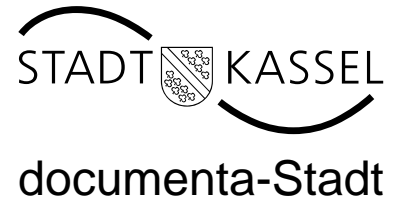
Die Überlegungen und Anregungen der Schulträger spielen eine wichtige Rolle bei den Konzeptentwicklungen für die „Selbstständige Schule“. Deshalb ist es wünschenswert, eine kontinuierliche Rückmeldung über den Dialog zwischen Schulträger und Hessischem Kultusministerium zu bekommen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1608

Kassel, 26.01.2010

Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans in Kassel?
2. Welche Erfahrungen liegen bei den Kindertagesstätten, Grundschulen, Eltern und Kindern durch die Einführung vor?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender